

[**Hitz(en)**]b., [**Hitzel**]-, [**Hitzi**]- **1**: *des is a setta Hitzablitz, der rennt nu mitn Kupf durch d Went* „Draufgänger, der keine Schranken kennt“ Nürnberg.– **2** jähzorniger Mensch, °OF, °MF mehrf., °Restgeb. vereinz.: *a so a Hitzablitz, a damischer Vornbach* PA; °*der is und bleibt halt a Hitzerblitz* Allersbg HIP; *a Hitzaplitz* SINGER Arzbg.Wb. 103.– **3** aufgeregter Mensch, °MF vereinz.: °*Hitzablitz* Regelsbach SC.– **4**: *Hitzeblitz* „Tollpatsch“ Haag WS.– **5**: °*Hitzeblitz* Herzkönig Heilbrunn TÖL.– Syn. →[Herz]kö-nig.

BERTHOLD Fürther Wb. 96; SINGER Arzbg.Wb. 103.– W-35/35.

[**Kugel**]b. Kugelblitz: *Kuglblitz* Endlhn WOR; *Kugelblitz ... Pfeif's ... mir ins Ohr* Heimat TIR 20 (2008) 71.

WBÖ III,418.

†[**Wetter**]b. wie →B.1: *groß lang prinnend flammen ... grösser wie die wetterplitz* AVENTIN IV, 838, 16f. (Chron.).

Schwäb.Wb. VI,3409.– DWB XIV,1,2,718. J.D.

blitzeln

Vb.: *plitzln* „austreiben (von Malzkeimen) Bierbr.“ SCHWEIZER Dießner Wb. 151.

Schwäb.Wb. I,1208. J.D.

blitzen

Vb. **1** blitzen, wetterleuchten, °Gesamtgeb. vielf.: °*es blitzt und darrt* Klingen AIC; „*s blitzt, häufiger himmetzt*“ Mittich GRI; *blitz'n nu kräch'n* BRAUN Gr.Wb. 54; *Amal, 's is gwest a Wetanacht Und goßn hats und blitzt* KOBELL Ged. 2; *dz donnert vnd Plizt hat Das Man nichts and'st gesechen als Lautter Feuer* 1636 HAIDENBUCHER Geschichtb. 119.– Übertr.: plötzlich verstehen, begreifen, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*jetz hats in mein Hirnkastl blitzt* Heilbrunn TÖL.– Streit geben, OB, NB, OP vereinz.: *da blitzs wieda* Hainsbach MAL.– Ra.: *Büaberl, wennst net hörst, dann blitzts und schlägt ei* „gibt es Schläge“ Dietfurt RID.

2 glänzen, leuchten, °OB, °SCH vielf., °Restgeb. mehrf.: °*dös blitzt glei vo lauta Schea* „Schönheit“ Ü'acker FFB; *den seinö Ängl blitznd grad a so* Hengersbg DEG; *wöi des blitzt in da Sunn!* Holenbrunn WUN; *Am Heiligen Obnd hot er grad a so blitzt und gleicht* GEHRKE I und der Ludwig 117; *Mit hellauf blitze'di Saabi* KOBELL Ged. 296.– In fester Fügung *b.d*

→*blank* hell, glänzend.– Auch weiß hervorscheinen (v.a. von Unterwäsche), °OB, NB, °OP vereinz.: *bei der blitzts* „schaut der Unterrock hervor“ Mühlfd; „Auf dem Weg zur Bahn hatte sie es ja unten an der Kurzen [Trachtenhose] schon *blitzen* sehen“ Altb.Heimatp. 6 (1954) Nr.2,7.

3 übertr. mit belebtem Subj.– **3a**: *blitzt werden* „in Radarfalle geraten“ N. KILGERT, Glossarium Ratisbonense, Regensburg 2008, 45.– **3b** schnell laufen od. fahren, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*aber blitzn, gel!* „sausen, rasen“ Neumarkt.– **3c**: °*der blitzt mit di Augn* „blinzelt“ Scheffau BGD.– Syn. →*blinzeln*.– **3d**: *blitzn* Grimassen machen Partenkchn GAP.– **3e** blau-machen: °*dea tuat heit blitzn* „arbeitet heute nicht“ Moosach EBE; *Dös is schön, beim bescht'n Wetta blitz'n und in Wirtshaus hocka* THOMA Werke VI,447 (Wittiber).– **3f**: °*blitzn* „fluchen“ Malching GRI.– **3g** hereinlegen, betrügen, °OB, °NB vielf., °SCH mehrf., °OP, °MF vereinz.: °*da Hausierer hat di sauber blitzt mit seine Wolldeckn* Hzkchn MB; °*gell, blitzn laß i mi fei nöt!* M'rfels BOG; *Homms di blitzt?* „jmd. übers Ohr hauen“ N. GÖTTLER, Dachauerisch, Dachau 2004, 16.– **3h** stehlen, °OB, °NB vereinz.: °*des is ma blitzt worn* Kreuth MB.– **3i** betteln: °*blitzn* Muckenbach ROD; „*blitzen* = fechten, betteln gehen“ BRONNER Schelmenb. 158.

Etym.: Ahd. *bleckazzen* (→*blecketzen*¹), mhd. *bleczen*, *blitzen*, germ. Bildung idg. Herkunft; PFEIFER Et. Wb. 149f.

Ltg: *blitfn*, -ə u.ä., vereinz. *blidsn* (STA, TÖL, WS).

DWA IV[,K.5].– SCHMELLER 1,334.– WBÖ III,418f.; Schwäb.Wb. I,1207f., VI,1666; Schw.Id. V,293f.; Suddt. Wb. II,456.– DWB II,132; Frühnd.Wb. IV,625f.; LEXER HWb. I,301, 307; Ahd.Wb. I,1197f.– BRAUN Gr.Wb. 54; CHRISTL Aichacher Wb. 272; SCHILLING Paargauer Wb. 89.– S-41C24^a, 83B23, W-35/31–33.

Abl.: *Blitz, blitzeln, Blitzer(er), blitzern*.

Komp.: [**ab**]b. **1** abblitzen, °OB, °NB, °OP mehrf., °Restgeb. vereinz.: °*der Bursch is bei dem Madl äblitzt* Hohenpolding ED; °*howen oblizn lassn, den Hausdeppn* Rgbg; *Grad soviel, wie abblitzt san* THOMA Werke VII,300 (Jagerloisl).– **2**: °*der Hans hat sei Freindin oblitzt* „betrogen, stehen gelassen“ Gungolding EIH.– **3** schnell davonlaufen, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*schaugts hi wira o'blitzt* Marquartstein TS.

WBÖ III,419; Schwäb.Wb. I,6; Schw.Id. V,294; Suddt. Wb. I,15.– ²DWB I,66f.– BRAUN Gr.Wb. 432.

[**an**]b. **1** scharf ansehen: *blitzt an* Schneider so belzi [zornig] o, daß der ganz dasi wordn is Altb.Heimatp. 8 (1956) Nr.47,7.– **2**: *äblitzn* Wild